

Forever by you

es geht weiter

Von BlackSakura

Kapitel 21: Ein Special~~~Ein fast Ruhiger Sommertag Teil 1~~~

So hier ist ein Special! Es geht um ein paar amüsante Tage! Es ist in zusammen Arbeit mit meinem Freund entstanden!^^Also ich hoffe euch gefällt es viel Spaß beim lesen!
Eure Aiko-san

Ein fast Ruhiger Sommertag Teil 1

Eine frische Sommerbrise wehte über Konoha. Die Sonne schien am Himmel. Es war sehr heiß und die meisten Leute hielten sich im Schatten auf. Nach dem Kampf gegen Orochima waren inzwischen schon fast 2 Jahre vergangen. Jeder lebte sein Leben weiter. Ino und Shikamaru hielten den Blumenladen fit und gingen zum Teil auch noch auf Missionen. Hinata und Naruto waren immer noch das süßeste Pärchen in Konoha.

Konoha war inzwischen viel größer geworden. Und meistens gab es unter den Bewohnern nur ein Thema. Alle redeten über das berühmte Kind von Sasuke.....

Auf einer Terrasse saßen 6 Personen und tranken einen Saft. Die Äste der Bäume wurden vom Wind leicht hin und her geweht. „Naruto-kun! Willst du noch was trinken?“ Sakura sah den Blondschoopf an. „Gerne!“ meinte er und gab Hinata einen Kuss. „Soll ich dir was helfen?“ Sasuke sah Sakura an die nur mit einem Lächeln abwinkte. Ein Windspiel erzeugte ein leises Klirren als Sakura die Tür zur Wohnung öffnete. „Der letzte Auftrag hatte es echt in sich!“ sagte Shikamaru und trank einen Schluck. „Nun ja!“ meinte Ino und sah ihren Mann an. „Es gab schon schwerere! Du wirst nur Alt!“ sagte Naruto und streckte ihm die Zunge raus. Hinata wedelte mit einem Fächer rum. „Puh es ist wirklich heiß!“ sagte sie und wedelte auch Naruto etwas Luft entgegen.

Sakura stellte das Tablett ab und ging zum Kühlschrank. Sie nahm erst mal eine Packung Eiswürfel und ließ diese nach und nach in Narutos Glas fallen. Bevor sie raus ging trat Sakura vor eine Zimmer Tür. Leise öffnete sie diese und blickte in das Zimmer. Das Fenster war etwas geöffnet und der Wind wehte die Gardinen in das Zimmer. In der Nähe des Fenster stand eine kleine Wiege. Sakura ging zu ihr und blickte hinein. Dort lag ein schlafender Junge mit rauben schwarzen Haaren. Dieser sah Sasuke sehr ähnlich. Sakura strich ihm eine Strähne aus dem Gesicht und gab ihm dann einen Kuss. Dabei blinzelte das Kind kurz und öffnete dann die Augen. „Hallo Takura!“ sagte Sakura freundlich und nahm ihn auf den Arm. Das Kleinkind sah Sakura an und lächelte sofort. Sakura ging mit ihm aus dem Zimmer. Sie öffnete langsam die

Tür zur Terrasse. Von der Sonne geblendet kniff Takura die Augen zu. „ Ah da ist ja mein kleiner Neffe!" sagte Naruto und rannte zu Sakura. Takura lächelte Naruto sofort an und streckte seine Hände nach ihm aus. Sakura gab ihn Naruto und ging rein um das Tablett zu holen. Naruto setzte sich mit Takura an den Tisch. Sasuke blickte seinen Sohn an. Takuras Augen fixierten die seines Vaters. Dann fing er an zu lächeln und streckte die Arme nach ihm aus. Sasuke nahm ihn zu sich. Sakura kam mit dem Tablett und stellte es ab. „ Man ihr habt echt glück so einen süßen Sohn zu haben!" meinte Ino etwas neidisch und sah Shikamaru an. Dieser wurde nur knallrot. Naruto musste darüber sehr lachen. „ Und wie ist es als Vater?" fragte Naruto. „ Nun ja es ist nicht gerade leicht!" meinte Sasuke. „ Wenn du willst kannst du es ja mal ausprobieren!" meinet Sakura. Alle sahen sie an. „ Nun ich würde Morgen gerne noch etwas mit Sasuke erledigen du könntest auf ihn aufpassen!" meinte Sakura mit einem lachen. Sasuke traute der Sache nicht so ganz. „ Mhm ich weiß nicht!" Er sah seinen Sohn an und dann Naruto. Dieser grinste nur. „ Na ja meinet wegen!" sagte Sasuke. Sakura lächelte nur. „ Das nächste mal dürfen wir aber aufpassen!" meinte Ino nur knapp. Sakura kichert und nickte.

Die sechs saßen noch eine Zeit lang zusammen. Hinata und Naruto spielten etwas mit Takura während Sasuke und Shikamaru über kommende Aufträge sprachen. Sakura und Ino gingen zu einem Geländer und schauten auf Konoha. Der Wind wehte ihre Haare hin und her. „ Es hat sich viel geändert!" sagte Ino und strich ein paar Haare hinters Ohr. Sakura nickte nur und schaute zufrieden auf Takura. „ Der kleine ist echt süß!" meinte Ino mit einem lachen. „ Ja ich bin wirklich froh das wir in letzter Zeit nichts zu befürchten hatten!" meinte Sakura und fasste sich an ihr Herz. „ Sakura!" Ino sah sie an. „ Ich habe das Gefühl das ich noch Orochima begegnen werde!" meinte Sakura und blickte auf den Wald. Dort wehten die Bäume mit dem Wind hin und her. Ino lächelte leicht. „ Mach dir keine Sorgen hier wirst du von genug Leuten beschützt!" meinte Ino. Sakura lächelte. „ Ino! Ich bin froh das wir uns wieder so gut verstehen!" meinte Sakura und sah sie an. „ Ich auch!" meinte Ino. „ Ino!" rief Shikamaru und ging zu ihr. Er nahm sie in den Arm. „ Wir müssen nach Hause! Mein Vater wartet doch noch auf uns!" sagte er. Ino seufzte. „ Nun ja! Wir sehen uns ja dann!" sagte Ino. Sasuke nickte und begleitet beide zur Tür. „ Sakura-chan!" sagte Hinata und kam zu Sakura. „ Takura ist echt ein süßer Fratz!" Naruto spielte etwas mit ihm. „ Ja!" meinte Sakura. „ Was hast du?" fragte Hinata. „ Nun ja ich habe etwas Angst um ihn!" meinte Sakura. Naruto horchte nun auf. Sasuke kam gerade zurück und setzte sich an den Tisch. Sakura blickte ihren Sohn an. „ Ich habe Angst das ihm etwas passiert!" „ Ach was!" meinte Naruto. „ Du hast Sasuke an deiner Seite!" meinte Naruto und lächelte. Sasuke sah Sakura nur an. „ Nun wir werden dann auch mal gehen!" meinte Naruto und gab Sasuke Takura auf den Arm.

„ Bis morgen dann!" sagte Sakura und wank denn beiden nach. Sie ging ins Kinderzimmer. Dort stand Sasuke an der Wiege und deckte Takura zu. Sakura nahm Sasukes Hand. Dieser gab ihr einen Kuss auf die Stirn. „ Ich werde euch beschützen!" sagt er.

Am nächsten Tag kam Naruto mit Hinata vorbei um Takura abzuholen. „ So in dieser Tasche ist alles drin!" sagte Sakura und gab Hinata die Babytasche. Sasuke sah Naruto böse an. „ Wehe ihm passiert was!" sagte Sasuke. Naruto grinste nur. <Jaja> dachte er. Sakura nahm den kleinen noch einmal in den Arm. „ Wir sind gegen Abend zurück!" meinte sie. Hinata nickte und verbeugte sich. „ Ich werde mir Mühe geben!" meinte sie. Sasuke seufzte. Hinata vertraute er aber Naruto? Kurze Zeit später machten sich

Hinata und Naruto auch schon auf den nach Hause weg. „Naruto sei vorsichtig!" sagte Hinata und sah zu Naruto der Takura auf dem Arm hielt. „Jaja! So heute werde ich dir vieles beibringen was dein Vater dir nicht zeigen kann!" meinte Naruto und grinste. Hinata ahnte schlimmes. Takura sah ihn nur an und lächelte. Es war ein wunderschönes Wetter. Man sah viele Kinder auf den Straßen spielen. Die Erwachsenen sahen Hinata und Naruto meist an da sie sahen wem das Kind gehörte. Einige kamen auch zu ihnen und fragten wo Sasuke den ist und warum Naruto das Kind habe. Als sie endlich zu Hause ankamen ging Naruto mit dem kleinen in den Garten. „Naruto!" Hinata lief ihm hinter her. „Du musst in den Schatten gehen!" meinte sie und deutet auf eine Schattige stelle. „Ich muss noch einkaufen gehen! Kann ich euch allein lassen?" Hinata sah Naruto an. „Ja vertrau mir!" meinte er. Hinata ging schweren Herzens zur Tür. „Ich bin so schnell wie möglich zurück!" rief sie noch. „So jetzt sind wir beide ganz allein!" meinte Naruto. Takura sah ihn an. „Mhm was machen wir den am besten!?" <Die meisten Streiche kann ich ihm noch nicht beibringen> dachte Naruto. „Ah jetzt habe ich es!" sagte er und stand auf. Er lief in die Wohnung.

10 Minuten später kam er wieder raus. „Ich habe was gefunden!" meinet er und sah sich im Garten um. „Takura?" Naruto ging in den Garten und blickte sich um. „Hehe! Takura mach keinen Mist komm raus!" so langsam wurde er nervös. Naruto suchte den ganzen Garten ab. „Nein er ist nicht mehr hier!" Er lief verzweifelt auf die Straße. „Takura!" Er fragte ein paar Leute ob sie den kleinen Uchiha Sprössling gesehen haben. Doch er bekam leider immer dieselbe Antwort. Plötzlich lief ihm Hinata über den Weg. „Naruto!" sagte sie. „Wo ist den Takura?" Naruto liefen die Schweißperlen die Stirn hinunter. „Nun!" Er schaute sich um. Dort erblickte er eine Frau. „Sie hat ihn!" sagte Naruto und zeigte auf den Kinderwagen und die Frau. Diese nahm gerade ihr Kind heraus. „Siehst du da ist er ja!" meinte er mit einem breiten grinsen. Hinata sah sich den kleinen an. „Spinnst du das ist ein anderes Baby!" meinte sie und sah Naruto wütend an. „Ach echt! Ich dachte das wäre er! Kein wunder das die Frau so böse schaut!" Hinata ging mit geballter Faust auf Naruto zu. „Naruto!" Dieser grinste. <Hihi so kenne ich sie gar nicht> Plötzlich vernahm man nur noch einen Lauten Schrei. Wenig später sahs Naruto mit einem Eisbeutel auf einer Bank. „Sasuke-san wird uns Töten wenn sein Sohn weg ist!" sagte Hinata und lief unruhig auf und ab. „Mach mal langsam wir werden hin schon finden!"

So das wars erst mal der näcshte Teil kommt so schnell wie möglich! Ich hoffe er hat euch gefallen und über ein paar nette kommis würde ich mich freuen!

eure aiko-san